

# Deutsche Gesellschaft Sektion für Soziologie Bildung und Erziehung

## Ausschreibung

### Nachwuchspreis Bildungssoziologie 2012

#### Der Preis

Der Nachwuchspreis Bildungssoziologie wird alle zwei Jahre von der DGS-Sektion Bildung und Erziehung im Rahmen des Soziologiekongresses verliehen, nunmehr zum dritten Mal 2012 in Bochum/Dortmund.

Der mit 500 € dotierte Preis zeichnet eine hervorragende Qualifikationsarbeit (Dissertation oder Diplom-, Magister- oder Master-Abschlussarbeit) aus, die sich mit einer bildungssoziologischen Fragestellung auseinandersetzt. Grundlage der Bewertung sind die wissenschaftliche Bedeutung, Qualität und Originalität der eingereichten Arbeiten. Die für den Preis ausgewählte Arbeit kann ggf. in der beim Juventa-Verlag erscheinenden Reihe „Bildungssoziologische Beiträge“ veröffentlicht werden, die vom Vorstand der Sektion Bildung und Erziehung in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) herausgegeben wird.

#### Die Jury

Über die Preisvergabe entscheidet eine vom Sektionsvorstand eingesetzte Jury, der neben einem Mitglied des Vorstands zwei weitere KollegInnen aus der Sektion Bildung und Erziehung angehören.

#### Teilnahmebedingungen

- Berücksichtigt werden Arbeiten aus der Soziologie und ihren Nachbardisziplinen, die einen deutlichen bildungssoziologischen Schwerpunkt aufweisen.
- Die vorzuschlagenden Qualifikationsarbeiten sollen im Jahr 2010 bis zum Jahresende 2011 eingereicht und begutachtet worden sein.
- Neben zwei Druckexemplaren und einer digitalen Fassung der Arbeit sind in zweifacher Ausfertigung eine Zusammenfassung, die Gutachten zur Arbeit (wenn möglich) sowie ein Lebenslauf, ggf. mit Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs und eines Verzeichnisses der Publikationen, einzusenden.
- Die Arbeit kann von der Verfasserin bzw. dem Verfasser selbst oder von den BetreuerInnen bzw. den GutachterInnen vorgeschlagen werden.

#### Einsendeschluss und -adresse

Die o. g. Unterlagen sind bis zum 31. Januar 2012 beim Vorstand der Sektion Bildung und Erziehung einzureichen. Zu Händen:

Prof. Dr. Andrea Lange-Vester  
Fakultät für Pädagogik  
Universität der Bundeswehr München  
Werner-Heisenberg-Weg 39  
85579 Neubiberg  
andrea.lange-vester@unibw.de